

Pfarrinformationen

Ausgabe
Nr. 22/2024

von: Sonntag, 02.06.2024
bis: Sonntag, 09.06.2024



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Er sah sie der Reihe nach an, voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz.

Es ist heute kein „schönes“ Evangelium, und doch berührt mich ein Satz ganz besonders: Jesus ist voll Zorn und Trauer. Selten ist in der Bibel so deutlich von Emotionen Jesu die Rede, noch dazu von eher schwierigen. Jesus ist zornig über seine Gesprächspartner, die Pharisäer, d.h. er kann sich aufregen, kann wütend und vielleicht sogar laut werden. Jesus wird traurig über das verstockte Herz seines Gegenübers, d.h. er ist verletzt, betroffen, enttäuscht, vielleicht sogar ohnmächtig. Wie gut, dass Jesus kein „unbewegter Beweger“ ist, wie sich die Theologie über längere Zeit Gott vorgestellt hat. Nein, er lässt sich bewegen und sich die Not des Menschen mit der „verdorrten“ Hand zu Herzen gehen.

An diesem Punkt kann Jesus über seinen Schatten springen: Er verheddert sich nicht in den Kontroversen mit den Pharisäern; sondern er verliert den Mann mit der gelähmten Hand nicht aus den Augen. Trotz Zorn und Trauer wendet sich Jesus dem zu, der (noch) Erwartungen und Sehnsucht hat. Und nicht nur das: Er lädt den Mann ein, sich in die Mitte zu stellen und die Hand auszustrecken. Und er heilt ihn.

Ich möchte von Jesus lernen, auf meine Emotionen zu hören – ob sie nun „schön“ sind oder nicht. Ich möchte auch von Jesus lernen, das, was wirklich wichtig ist, in die Mitte zu stellen. Und ich möchte von Jesus lernen, Erwartungen und Sehnsüchte sehr ernst zu nehmen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen gesegneten Sonntag
und eine gute vor uns liegende Woche.

Markus 2,23 – 3,6



Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite
www.katholisch-in-bergheim-sued.de

St. Michael AHE



Samstag, 1. Juni 2024

18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Hl. Messe als Sonntagvorabendmesse
zum 9. Sonntag im Jahreskreis
für die Lebenden und Verstorbenen der
Gemeinde; Gedenken an die Verstorbenen
der letzten 10 Jahre: Maria Brand,
Reiner Schneider, Bärbel Klein, Elisabeth
Tassabaghi, Anna Maria Ulrich, Paul Kappel,
Ursula Stumpf

Freitag, 7. Juni 2024

18.00 Uhr Hl. Messe zum Hochfest Heiligstes Herz
Jesu

Samstag, 8. Juni 2024

18.30 Uhr Hl. Messe als Sonntagvorabendmesse
zum 10. Sonntag im Jahreskreis
für die Lebenden und Verstorbenen der
Gemeinde;



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten, dass Migranten, die vor
Krieg oder Hunger fliehen und zu
einer Reise voller Gefahren und
Gewalt gezwungen sind, in ihren
Aufnahmeländern Akzeptanz und
neue Lebenschancen finden
mögen.

Das Pfarrbüro St. Michael, Ahe
bleibt am Mittwoch, 05.06.2024 geschlossen.

Bitte wenden Sie sich an das
Pastoralbüro St. Laurentius, Quadrath
Graf-Otto-Straße 5, Tel. 798503..

Heilig Kreuz ICHENDORF



Sonntag, 2. Juni 2024

9. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe
für die Lebenden und Verstorbenen der
Gemeinde

Donnerstag, 6. Juni 2024

17.00 Uhr Kirche Heilig Kreuz als RAUM der STILLE

Sonntag, 9. Juni 2024

10. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe
für die Lebenden und Verstorbenen der
Gemeinde

Foto: Karl-Heinz Lenzner



„Lasst uns in dieser Zeit der Härten und Anfechtungen
für den Herrn kämpfen.“ Für den heiligen Bonifatius
(um 672 – 754/55, Fest: 5. Juni), der den Glauben im
Gebiet des heutigen Deutschlands festigte und als
Märtyrer starb, war Glaube auch Kampf.

Das Pfarrbüro Heilig Kreuz, Ichendorf
bleibt am Dienstagvormittag,
04.06.2024 geschlossen.

Bitte wenden Sie sich an das
Pastoralbüro St. Laurentius, Quadrath
Graf-Otto-Straße 5, Tel. 798503..

St. Laurentius QUADRATH



Samstag, 1. Juni 2024

13.30 Uhr Trauung für
Julia Quaschniewski und Benjamin Sebus

Sonntag, 2. Juni 2024

9. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr Hl. Messe
für die Lebenden und Verstorbenen der
Gemeinde

Donnerstag, 6. Juni 2024

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 9. Juni 2024

10. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Ephräm
11.00 Uhr Hl. Messe mit besonderer Gestaltung
für die Lebenden und Verstorbenen der
Gemeinde
12.15 Uhr Tauffeier für Jonas Henry , Oskar Josef
und Mathilda Lück

Jahresabschlüsse des

Kirchengemeindeverbandes Bergheim-Süd

Die Jahresabschlüsse 2018 bis 2020 unseres
Kirchengemeindeverbandes
liegen in der Zeit vom
03.06.2024 bis einschl. 17.06.2024
während der Öffnungszeiten des
Pastoralbüros St. Laurentius,
Graf-Otto-Straße 5, zur Einsichtnahme aus.

Das Pastoralbüro St. Laurentius, Quadrath
bleibt am Dienstagnachmittag, 04.06.2024
geschlossen

Pfarrverweser: Msgr. Achim Brennecke

Vinzentiusstr. 28, 50129 Bergheim-Oberaußem

Tel: 02271 5 26 80

Kaplan John (Vinoyee Maliekal Varghese)

Tel. 0175 8020 423

Verwaltungsleitung für die Kindertagesstätten
im SB Bergheim-Süd: Frau Saskia Schmitz

Graf-Otto-Str. 5 • 50127 Bergheim

Tel. 02271 6 79 34 18

saskia.schmitz@erzbistum-koeln.de

Verwaltungsleitung für den SB Bergheim-Süd
Frau Birgit Speuser

Graf-Otto-Str. 5 • 50127 Bergheim-Quadrath

Tel. 02271 6 79 34 18

birgit.speuser@erzbistum-koeln.de

Kirchenmusiker: Thomas Dieker

Graf-Otto-Sr. 5, 50127 Bergheim-Quadrath

Tel. 0 22 71 4 89 75 55

thomas.dieker@erzbistum-koeln.de

Pfarramtssekretärinnen:

Sonja Decker • Christiane Dux • Cettina Heilmann

Pastoralbüro Seelsorgebereich Bergheim-Süd

St. Laurentius:

Graf-Otto-Str. 5 • 50127 Bergheim-Quadrath

Tel.: 02271 79 85 03 / Fax: 02271 79 85 04

pb.bm-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

Di. 14:00 bis 16:00 Uhr

Do. 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrbüro Heilig Kreuz:

Fischbachstr. 25 • 50127 Bergheim-Ichendorf

Tel.: 02271 9 49 94 / Fax: 02271 75 55 03

pb.bm-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten:

Di. 10:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Michael:

Laacher Str.1 • 50127 Bergheim-Ahe

Tel. 02271 91357 / Fax: 02271 985068

pb.bm-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten:

Mi. geschlossen

Info Seelsorgebereich:

www.katholisch-in-bergheim-sued.de

Redaktion Wochenzettel:

Pastoralbüro St. Laurentius

Herausgeber: Seelsorgebereich Bergheim-Süd

INFORMATIONEN UND VORANKÜNDIGUNGEN

Foto: Michael Talmann



„Nimm dir nicht alles zu Herzen!“, so raten Gutmeinende. „Lass nicht alle und alles so an dich ran! Bleib cool, bleibe auf Abstand! Lerne, Nein zu sagen: denk' auch mal an dich ...!“ Das sind Appelle, die an die Pflicht zur gesunden Selbstsorge erinnern. Denk an Dein Herz! Am Herz-Jesu-Fest (7. Juni 2024) denkt die Kirche an ein Herz, das anders schlägt. Liegt es daran, dass das Fest im Bewusstsein der meisten Christinnen und Christen inzwischen untergeht, keine „Herzensangelegenheit“ mehr ist? Die Bilder und Statuen, die wir mit diesem Tag verbinden, wirken wie aus einer anderen Welt und Kirche, eine überholte, kitschig-sentimentale Frömmigkeit, ein wenig skurril, unbrauchbar und nichtssagend. Ist das so? In einer immer rationaleren Welt tut es mir gut, zu wissen, dass über alle Zeiten hinweg und an allen Orten ein Herz für die Menschen schlägt, ein Herz schlägt im Takt der Liebe.

Foto: Peter Kane



Richtig. Wichtig. Lebenswichtig.

Der Tag der Organspende findet jedes Jahr am ersten Samstag im Juni statt – in diesem Jahr am 1. Juni. Er soll danken, aufklären und ein Zeichen für die Wichtigkeit der Entscheidung setzen. Schon seit 1983 macht der Aktionstag auf das Thema Organspende aufmerksam. Es ist der Tag, an dem die bewegenden Schicksale der Menschen im Blickpunkt stehen, die Organe gespendet haben oder denen als Organempfänger ein neues Leben geschenkt wurde. Im Vordergrund steht deshalb auch der Dank an die Organspendenden und -spender. Ein Dank, der motivieren kann, selbst Organspender/-in zu werden.

Manfred Förster



Arbeit kann schön sein,

weil sie schöpferisch ist und lebensnotwendig. Mir scheint jedoch, Arbeit ist bei vielen zum Götzen geworden, in Ehe und Familie auch zu einem Selbstschutz und Abwehrmechanismus, weil man Angst hat vor der Stille, der Muße, vor dem Gespräch. Arbeit 24/7. Flucht vor sich selbst in vielen Variationen. Diese Flucht zu verhindern, ist eine wesentliche Aufgabe des Sonntags mit seiner Stille und Muße. Er ist mehr als

eine regelmäßige Funktionspause im Arbeitsablauf. Der Sabbat war für Israel ein Lebensquell. Wenn sie ihn wie Könige feierten, erneuerte sich ihr Stolz und ihre Würde. „Am Sabbat lebt der Mensch, als hätte er nichts, als verfolge er kein Ziel – außer zu sein d.h. seine genuin menschlichen Kräfte einzuüben: beten – studieren – essen – feiern – singen – lieben“ (Erich Fromm).

ideenarchiv



„Das, was im Lobpreis am Sonntagmorgen erwünscht ist, aber bereits beim Bundesligaspiel im Stadion am Samstagnachmittag stattgefunden hat.“ So hat der Theologe Andreas Malessa das Wort „Jubel“ satirisch definiert. Doch, wo er ein Entweder-oder sieht, möchte ich ein Sowohl-als-auch feiern: Gott im Gottesdienst jubelnd loben und mich für die eigene Fußball-Mannschaft begeistern und mit ihr freuen.

NEUNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. Juni 2024

Neunter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Deuteronomium 5,12-15.

2. Lesung:
2. Korinther 4,6-11

Evangelium:
Markus 2,23 – 3,6



Ilidko Zavrakidis

» Als er wieder in die Synagoge ging, war dort ein Mann mit einer verdorrten Hand. Und sie gaben Acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn. Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! Und zu den anderen sagte er: Was ist am Sabbat erlaubt – Gutes zu tun oder Böses? «

Scannen Sie den QR-Code mit ihrem Smartphone und gelangen so zum Internet-auftritt des Seelsorgebereichs Bergheim Süd:

www.katholisch-in-bergheim-sued.de

